



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1907/2006

Handelsname: **microsol-SP-3000**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Datum: 01.06.15
Überarbeitet am: 05.11.19 / Version 4
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 1 von 8

1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: **microsol-SP-3000**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Identifizierte Verwendungen: Zugelassenes Vorratsschutz-Insektizid zur Behandlung von leeren Lagerräumen und zur Direktbehandlung von Getreide

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller/Lieferant: **Microsol-Biozida Handels-GmbH**

Land, PLZ, Ort, Straße: D-24506 Neumünster, Leinstr. 17

Telefon: ***49-4321-9838-0

E-Mail: info@microsol-biozida.de

1.4 Notrufnummer: - siehe oben genannte Telefonnummer
Im Notfall auch: Giftinformationszentralen
z. B. Giftinformationszentrum Nord, Tel: 0551/19240 bzw. 0551/383180

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Aquatic Chronic 1; H410
Asp. Tox. 1; H304
Acute Tox. 4; H302, H332
Eye Dam. 1; H318
STOT SE 3; H335, H336
Flam. Liq. 3; H226

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:



Signalwort:
Gefahr

Handelsname: **microsol-SP-3000**
 Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
 Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 2 von 8

2. Mögliche Gefahren (Fortsetzung)

Gefahrenhinweise:

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P304+P340 BEI EINATMEN: Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen [oder duschen].
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 PP301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe:

Entfällt, da es sich um ein Gemisch handelt.

3.2. Gemische:

microsol-SP-3000

Einstufung der **Stoffe**, die eine Gefahr für die Gesundheit oder Umwelt darstellen:

Bestandteil/Name	Konzentration	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)	
		Gefahrenklasse/ Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise
Deltamethrin CAS-Nr. 52918-63-5 EG-Nr. 258-256-6 M-Faktor 1000000	2,7 %	Acute Tox. 3 Acute Tox. 3 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H331 H301 H400 H410
Piperonylbutoxid CAS-Nr. 51-03-6 EG-Nr. 200-076-7 M-Faktor 1 REACH-Nr. 01-2119918969-16	23,9 %	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	H400 H410
Tetrapropylenbenzolsulfonat, Calciumsalz CAS-Nr. 11117-11-6 EG-Nr. 234-360-7	1,0 < C < 25,0 %	Acute Tox. 4 Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 Aquatic Chronic 3	H312 H315 H318 H412
2-Methylpropan-1-ol CAS-Nr. 78-83-1 EG-Nr. 201-148-0 REACH-Nr. 01-2119484609-23	1,0 < C < 5,0 %	Flam. Liq. 3 STOT SE 3 Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 STOT SE 3	H226 H335 H315 H318 H336
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische CAS-Nr. 64742-95-6 EG-Nr. 265-199-0 REACH-Nr. 01-2119486773-24	> 25,0 %	Flam. Liq. 3 STOT SE 3 STOT SE 3 Asp. Tox. 1 Aquatic Chronic 2	H226 H336 H335 H304 H411

(Der volle Wortlaut der H- Sätze findet sich unter Punkt 16).

Handelsname: **microsol-SP-3000**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 3 von 8

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Das Hinzuziehen eines Arztes ist erforderlich. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten lang waschen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Bei Auftreten einer andauernden Reizung ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken: Ruhig halten. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen! Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Akute Wirkungen: Kann beim Verschlucken durch Aspiration Lungenschäden verursachen

Verzögerte Wirkungen: Vorübergehende Reizerscheinungen der Haut und Atemwege

Symptome: Lokal: Parästhesie an Haut und Augen, welche stark sein kann. Meist vorübergehend und innerhalb von 24 Stunden reversibel. Haut-, Augen- und Schleimhautreizung, Husten, Niesen.

Symptome: Systemisch: Beschwerden in der Brust, Tachykardie, Hypotonie, Übelkeit, Unterleibsschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Schwindel, verschwommenes Sehen, Kopfschmerzen, Anorexie, Somnolenz, Koma, Krämpfe, Tremor, Entkräftigung, Hyperreaktion der Atemwege, Lungenödem, Herzklopfen, muskuläre Faszikulation, Apathie

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Risiken: Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid. Die Vergiftung durch ein Pyrethroid darf nicht verwechselt werden mit einer Carbamat- oder Organophosphatvergiftung.

Behandlung: Lokal: Erstbehandlung symptomatisch.

Behandlung: Systemisch: Erstbehandlung symptomatisch. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Atemwege freihalten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z. B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden. Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden. Kontraindikation: Atropin, Adrenalin-Derivate. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall werden gefährliche Gase gebildet.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Sonstige Angaben:

Ausbreitung der Löschflüssigkeit begrenzen.

Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Handelsname: **microsol-SP-3000**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 4 von 8

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
Alle Zündquellen entfernen.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Universalbindemittel, Sägemehl).
Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit viel Wasser und alkalischem Reinigungsmittel reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Bei Kontakt mit ausgetretener Flüssigkeit sind die Maßnahmen in Abschnitt 8 zu beachten. Bei der Aufnahme von Flüssigkeiten durch adsorbierende Materialien oder Reste nach der Reinigung sind diese gemäß Abschnitt 13 zu entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise:
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse: 3 (Entzündliche flüssige Stoffe)

Temperaturtoleranz: min. 5 °C / max. 40 °C

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanleitung verwenden!

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art des Grenzwertes	Wert	Einheit
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol	TRGS 900 / MAK	310	mg/m ³

Zusätzliche Hinweise:

Zu beachten: Luftgrenzwert Gruppe 3: 100 mg/m³ / 20 ppm (aromatenreiche Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an: Aromaten > 25 % / TRGS 901, Nr. 72).

Handelsname: **microsol-SP-3000**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 5 von 8

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Maßnahmen am Arbeitsplatz:

Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz:** Vorzugsweise Atemschutz-Vollmaske (EN 136) mit Kombinationsfilter A2-P2 (EN 141).
Alternativ: Atemschutz-Halbmaske (EN 140) mit Kombinationsfilter (wie oben) sowie seitlich dicht schließende Schutzbrille (EN 166), um zu verhindern, dass Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können.
- Handschutz:** CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk-Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen.
Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
- Haut- und Körperschutz:** Standard-Schutzanzug (Pflanzenschutz) bzw. dicht gewebten Overall tragen. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.
- Augenschutz:** siehe Atemschutz
- Hygiene-maßnahmen:** Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die Anwendung des Mittels erfolgt in geschlossenen Räumen, z. B. im Vorratsschutz. Eine umweltrelevante Deposition außerhalb der Gebäude findet nicht statt. Türen und Fenster während der Anwendung geschlossen halten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Aussehen:	flüssig, klar
Farbe:	gelb
Geruch:	chemisch, aromatisch
pH-Wert:	4,5 - 7,0 1 %ig in Wasser (23 °C)
Siedepunkt/Siedebereich:	keine Angaben
Flammpunkt:	44 °C
Entzündlichkeit:	entzündbar
Brandfördernde Eigenschaften:	keine Angaben
Dampfdruck:	keine Angaben
Dichte:	ca. 0,94 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit:	emulgierbar
Oberflächenspannung:	ca. 30 mN/m
Verteilungskoeffizient:	keine Angaben
Viskosität:	keine Angaben
Dampfdichte:	keine Angaben
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Angaben
Lösungsmittelgehalt:	keine Angaben

9.2. Sonstige Angaben:

Zu verschiedenen sonstigen Punkten sind keine exakten Angaben möglich, da es sich um ein Stoffgemisch, nicht um eine einheitliche Substanz handelt.

Handelsname: **microsol-SP-3000**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 6 von 8

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Langzeitig stabil unter üblichen Aufbewahrungsbedingungen, in Originalbehälter.

10.2. Chemische Stabilität

Langzeitig stabil unter üblichen Aufbewahrungsbedingungen, in Originalbehälter.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftmäßiger Lagerung und Handhabung.
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Unverträgliche Reaktionen mit anderen Stoffen oder Gemischen sind nicht zu befürchten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt bzw. nicht zu erwarten.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxischen Wirkungen:

Akute orale Toxizität	LD ₅₀ (Ratte) 710 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LC ₅₀ (Ratte) 2,69 mg/l Expositionszeit: 4 h Reizt die Atmungsorgane. Beim Einatmen wirken die Lösungsmitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch. Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Akute dermale Toxizität	LD ₅₀ (Ratte) > 2.000 mg/kg
Reizwirkung	
Hautreizung	Keine Hautreizung (Kaninchen)
Augenreizung	Starke Augenreizung (Kaninchen)
Ätzwirkung:	keine Angaben
Sensibilisierung:	Hautempfindungen wie z. B. Brennen oder Stechen im Gesicht oder in den Schleimhäuten können auftreten (Parästhesien); diese verursachen jedoch keine Läsionen und sind nur vorübergehend (max. 24 h).

Toxizität bei wiederholter Aufnahme: keine Angaben

CMR-Wirkungen:

Kanzerogenität:	}	Nicht zu erwarten, da die Edukte keine entsprechenden Merkmale aufweisen.
Mutagenität:		
Reproduktionstoxizität:		

Erfahrungen aus der Praxis: keine Angaben

Handelsname: **microsol-SP-3000**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 7 von 8

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Toxizität gegenüber Fischen: LC₅₀ (Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)) 0,00091 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

Toxizität gegenüber aquatischen Invertebraten: EC₅₀ (Wasserschnecke (*Daphnia magna*)) 0,00056 mg/l
Expositionszeit: 48 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen: EC₅₀ (Algen) > 9,1 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Deltamethrin: nicht mobil im Boden
Piperonylbutoxid: mäßig mobil im Boden

12.3. Bioakkumulationspotential:

Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
Biotransportfaktor (BCF): 1.400
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Deltamethrin

12.4. Mobilität im Boden:

keine Angaben

12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine PBT- und vPvB-Eigenschaften zu erwarten, da Edukte über keine entsprechende Kennzeichnung verfügen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen:

keine Angaben

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung:

Entsorgung von Behältern (PE): vollständig entleeren
Abfallschlüssel: 20 01 39

Entsorgung von Produkt: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Entsorgungsstelle direkt anliefern.
Abfallschlüssel: 20 01 19

*14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nr.: 1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (Deltamethrin, solvent naphtha (Petroleum))

14.3. Transportgefahrklassen: 3

14.4. Verpackungsgruppe: III

14.5. Meeresschadstoff: JA

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Bemerkung: nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:

Bemerkung: keine Beförderung als Massengut vorgesehen.

Handelsname: **microsol-SP-3000**
Lieferant: Microsol-Biozida Handels-GmbH
Seiten-Nr./Gesamtseitenzahl: Seite 8 von 8

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch :

EU-Vorschriften:

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 (Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien):

Nicht anwendbar

Nationale Rechtsvorschriften:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (Selbsteinstufung)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung liegt nicht vor.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

16. Sonstige Angaben

Achtung! Sicherheitsdatenblätter informieren Sie über Eigenschaften und Wirkungen unserer Produkte, die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz beim allgemeinen Umgang, beim Transport, bei der Entsorgung etc. wichtig sind.

Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch/Verbrauch unserer Produkte gelten die speziellen Verwendungs- und Gebrauchsanleitungen, welche zu jeder Packung gehören.

Weitere EU-Vorschriften:

EG/2015/830	98/24/EG
EU/2012/18	EG/1272/2008
EU/528/2012	EG/1907/2006
EU/1107/2009	

Nationale Rechtsvorschriften:

Chemikaliengesetz
Gefahrstoff-VO
Pflanzenschutzgesetz, Zul.-Nr.: 006331-61

Wortlaut der H-Sätze für die STOFFE aus Kapitel 3 [(EG) Nr. 1272/2008]

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, die zur Bewertung der Information zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Physikalische Gefahren: Bewertung von Prüfdaten (Flammpunkt)
Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Sofern sich gegenüber der vorhergehenden Version inhaltliche Änderungen ergeben haben, ist das entsprechende Kapitel mit * gekennzeichnet.
